

Vortrag über den Priester Josemaria Escriva de Balaguer

Zweibrücken. Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) lädt ein zu einem weiteren Vortrag in der Reihe „Gespräche über Ethik“. Am Mittwoch, 20. Mai, referiert Diakon Hans-Jürgen Erb ab 19 Uhr in der Campus-Kapelle der Hochschule über den Spanier Josemaria Escriva de Balaguer. Obwohl Escriva katholischer Priester war, wollte er alle ansprechen, auch Nicht-Christen und Menschen ohne religiöse Überzeugungen. Als Gründer von Opus Dei suchte er nach Möglichkeiten, gerade Studierenden den christlichen Glauben näherzubringen. Intellektuelle waren zwar nicht seine einzige, aber doch die erste Zielgruppe. Diakon Hans-Jürgen Erb will diesen Priester und seine Gedanken vorstellen und seinen eigenen Erfahrungen gegenüberstellen. Es handelt sich um einen Vortrag mit anschließender Gesprächsmöglichkeit. Neben den Studierenden sind alle am Thema Interessierten eingeladen. *red*

Fitness-Parcours wird an der Technischen Universität eröffnet

Kaiserslautern. Am heutigen Dienstag, um 11.30 Uhr, eröffnet TU-Präsident Professor Helmut J. Schmidt den neuen Fitness-Parcours. An den insgesamt elf Stationen können Studierende, Mitarbeiter und Besucher sportliche Übungen durchführen. Im Rahmen der Eröffnung zeigt die Parcours-Gruppe „ViaNox“ in einer Showeinlage ihr Können. Im Anschluss besteht für Interessierte die Möglichkeit, an einer offenen Trainingseinheit teilzunehmen. *red*

Horst Hippler bleibt an der Spitze

Kaiserslauterer Hochschulen Gastgeber der Hochschulrektorenkonferenz

Am vergangenen Dienstag hat die 18. Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in Kaiserslautern getagt. Gastgeber der Veranstaltung, an der rund 200 Präsidenten und Rektoren deutscher Universitäten, (Fach-) Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen sowie Theologischer Hochschulen teilnahmen, waren die Technische Universität und die Hochschule Kaiserslautern.

Kaiserslautern/Zweibrücken. Zu den Tagesordnungspunkten des Treffens der Hochschulrektorenkonferenz gehören unter anderem die Wahl des Präsidenten der HRK, die Novellierung der Ordnung der HRK sowie die Fortführung der Exzellenzinitiative. Ein auch für die Kaiserslauterer Hochschulen wichtiges Thema ist die Handhabung der Kooperativen Promotion, also die Zusammenarbeit von Universitäten und Hochschulen bei der Betreuung von Dissertationen. Das Promotionsrecht, also das Recht zur Verleihung der Doktorwürde haben bislang allein die Universitäten. Hochschulen dürfen aber einen Teil der Betreuung der Promovenden übernehmen.

Ebenfalls von großer Bedeutung war die „Umsetzung des Orientierungsrahmens zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und akademischer Karrierewege neben der Professur – Novellierung



Der Wahlleiter Dr.-Ing. Thomas Kathöfer gratuliert Professor Horst Hippler zur Wiederwahl als HRK-Präsident. FOTO: TU/THOMAS KOZIEL

des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.“

Als Gastgeber der Veranstaltung konnten sich die Präsidenten der TU und der Hochschule Kaiserslautern, Prof. Helmut J. Schmidt und Prof. Konrad Wolf, im Rahmen einer Festveranstaltung am Abend in der Kaiserslauterer Fruchthalle vorstellen. Die Rolle der Kai-

serslauterer Hochschulen für die Stärkung der Wirtschaftskraft der Region, die von einem strukturellen Wandel betroffen ist, stand bei den Begrüßungsreden der Präsidenten im Zentrum. So engagieren sich TU und Hochschule in der Science Alliance, in der sich die beiden Hochschulen mit neun Forschungsinstituten, die zum Teil

als Ausgründungen aus der TU Kaiserslautern hervorgegangen sind, sowie dem Photonik-Zentrum Kaiserslautern und das Westpfalz-Klinikum zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben sowie in der Zukunftsregion Westpfalz, einem Verein, der sich die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Region Westpfalz zum Ziel gesetzt hat.

Im Zentrum der Festveranstaltung am Vorabend der Mitgliederversammlung stand die Rolle der Geisteswissenschaften im europäischen Forschungsraum. Als Festredner konnte Prof. Hans-Ulrich Gumbrecht von der Stanford University gewonnen werden. Er sprach zum Thema: „Die ewige Krise der Geisteswissenschaften – und wo ist ein Ende in Sicht?“ Im Anschluss an die Festveranstaltung fand ein Empfang der rheinland-pfälzischen Landesregierung ebenfalls in der Fruchthalle statt. Den Abschluss des Tages bildete das traditionelle Nachtkonzert mit Preisträgerinnen und Preisträgern der deutschen Musikhochschulen.

In der Wahl ist der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Prof. Horst Hippler, von der HRK-Mitgliederversammlung in Kaiserslautern im Amt bestätigt worden. Die zweite dreijährige Amtszeit des ehemaligen Präsidenten des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) beginnt am 1. September. *red*

Hubert Zitt, ein Astronaut und eine Prise Star Trek

Bei der Sci-Fi-Messe Fedcon liegt der Fokus diese Woche auf anderen Serien – Zweibrücker Experte referiert über „Zurück in die Zukunft“

Diese Woche, ab dem 21. Mai, steht wieder die Science-Fiction-Messe Fedcon in Düsseldorf an. Der Zweibrücker Star-Trek-Guru Hubert Zitt referiert über Einstein und – eine Premiere – über „Zurück in die Zukunft“.

Zweibrücken/Düsseldorf. Der Weltraum – unendliche Weiten. Wie unendlich und wie weit – das kann diese Woche ein echter Astronaut beantworten. Reinhold Ewald von der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) wird auf der Science-Fiction-Fan-Messe Fedcon (21. Mai bis 24. Mai) vorbeischaun. Ewald gehörte von 1999 bis 2005 dem ESA-Astronautenteam an. Zuvor war er Mitglied im ehemaligen deutschen Astronautenteam und flog 1997 bei der Mission Mir-97 zur russischen Raumstation Mir. Damit wurde er zum neunten Deutschen im All. Derzeit berät er im ESA-Hauptquartier in Paris

den Kabinettsleiter des ESA-Generaldirektors. Nach zehn Jahren, damals war Richard Alan Sarafoss von der NASA zu Gast, wird somit wieder jemand extraterrestrische Impressionen liefern können. Auf die freut sich auch der Zweibrücker Star-Trek-Experte Hubert Zitt besonders. Zitt: „Ich werde mir den Vortrag auf jeden Fall anschauen, denn nach meiner Erfahrung sind Vorträge von Astronauten immer etwas Besonderes.“ Science-Fiction-Fans seien „von Natur aus weltraumaffin“.

Zitt selbst wird wie gewohnt zweimal auf der Bühne stehen – anders als im Vorjahr, als er einmal Fragen beantwortete –, diesmal aber wieder als Referent. Freitags, 12 Uhr, und samstags, 10 Uhr, steht er in der Haupthalle des Hotels auf der Bühne. Einmal wird er sich wie bei der jüngsten Weihnachtsvorlesung der Frage widmen „Wie viel Einstein steckt

in Star Trek?“, einmal verlässt er die bewährten Star-Trek-Pfade. „Die Zukunft aus ‚Zurück in die Zukunft‘ ist jetzt“ heißt sein zweiter Vortrag. Im zweiten Teil der 80er-Jahre-Trilogie reiste

Marty McFly in die Zukunft, ins Jahr 2015. „Das alleine ist Grund genug, zu untersuchen, wie gut die Voraussagen aus dem Jahr 1989 waren und einen Vortrag darüber zu machen“, sagt Zitt, wie

er zu der Idee kam. Denn der Film prognostizierte für heute fliegende und mit Fusionsenergie angetriebene Autos, schwebende Skateboards, sogenannte Hoverboards. Noch dazu sollte jetzt die Wettervorhersage auf die Minuten genau stimmen. Zitt beleuchtet, wie die Zukunftsvisionen der Filmemacher mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zusammenpassen.

Darauf, die beiden – für die Fedcon-Fans brandneuen – Vorträge zu halten, freut sich Zitt am meisten: „Dann noch ein bisschen auf ‚Seven of Nine‘, die habe ich bisher noch nie getroffen.“ Deren Darstellerin Jeri Ryan war zuletzt 1999 auf der Fedcon. Sie ist diesmal neben Tim Russ (Lt. Tuvok, Raumschiff Voyager) nur eine von zwei Akteuren aus dem Star-Trek-Universum. Der Fokus dieser Fedcon liegt klar auf Serien wie „Doctor Who“, „Stargate“ oder „Battlestar Galactica“. *ek*



Hubert Zitt hält diese Woche wieder zwei Vorträge. FOTO: PMA

Professor Walter Ruda auf Rundreise in den Vereinigten Staaten

„Out of Campus“-Veranstaltung an der George Washington University diskutiert

Prof. Walter Ruda reiste in die USA und besuchte dort mehrere Universitäten. An der George Washington University sprach er mit Prof. Ayman El Tarabishi über eine mögliche „Out of Campus“-Veranstaltung dort.



Zweibrücken. Prof. Dr. Walter Ruda besuchte neben Universitäten in South und North Carolina sowie Virginia auch die Georgetown University und die George Washington University (GWU) in Washington D. C. Die GWU ist eine Privatuniversität mit rund 25 000 Studierenden. Die Universität ist nach George Washington, dem ersten Präsidenten der USA und Oberbefehlshaber im Unabhängig-

keitskrieg, benannt. Von besonderem Interesse war hierbei der Besuch der School of Business der GWU. In einem Gespräch mit Ayman El Tarabishi, Associate Professor, Department of Management konnte sich Professor Ruda einen Überblick zu den verschiedenen Abteilungen wie „Finance & Accounting“, „IT & Technology Management“, „International Management & Marketing“ verschaffen. An der GWU School of Business (GWSB) studieren rund 1600 Undergraduates und rund 1900 Postgraduates. Zahlreiche Bachelor, Master, MBA und Ph.D. Programme werden angeboten.

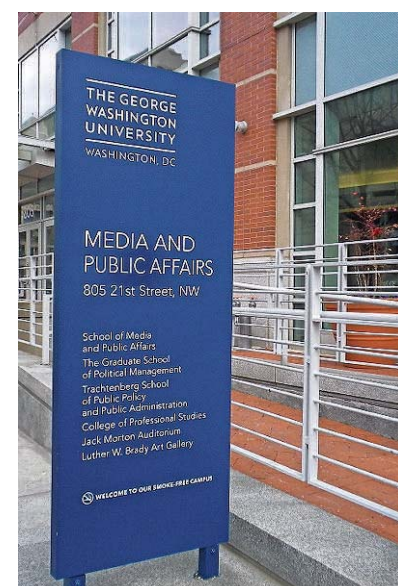
Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Forschungsinstituten an der GWSB: unter anderem das Center for Entrepreneurial Excellence (CFEE), das Center for International Business Education & Research (GW-CIBER), das

Center for Latin American Issues (CLAI) und das European Union Research Center (EURC). Im August 2014 wurde Prof. Linda A. Livingstone zur neuen Dekanin der GWSB gewählt. Sie sieht den großen Vorteil dieser Business School: „Wir befinden uns hier an einem besonderen Ort in Washington D.C. und das gibt uns die Möglichkeit, manche Dinge anders als die meisten anderen Business-Schulen zu machen. Unsere Fakultät und unsere Studenten haben Zugang zur Regierung und zu führenden internationalen Organisationen, die zusammenarbeiten, um die Probleme der Welt zu lösen.“

Nachdem El Tarabishi auch als Executive Director des International Council for Small Business (ICSB) fungiert, der auf dem Gebiet Unternehmertum weltweit führenden Forschungsvereinigung, wurde in Washington auch

über die Out of Campus-Veranstaltung des MBA-Fernstudienganges Marketing-Management und Vertriebsingenieurwesen diskutiert. Die Teilnahme an diesem internationalen Seminar hat sich längst als ein fester Bestandteil des MBA-Fernstudienganges etabliert. Nachdem im vergangenen Jahr die ICSB Welt-Konferenz in Dublin besucht wurde, werden in diesem Jahr rund 30 MBA-Studierende nach Dubai fliegen und unter Leitung der Professoren Bettina Reuter und Walter Ruda sowie Patrick Schackmann, ed-Media-Geschäftsführer, die 60. ICSB Welt-Konferenz besuchen. Die Jubiläumskonferenz wird in Dubai von der United Arab Emirates University veranstaltet. Dort führt die ICSB-Academy zum ersten Mal ein Programm zu Unternehmensgründung und Entrepreneurship durch. Professor Ruda

wurde mittlerweile in die ICSB-Academy aufgenommen. *red*



Eingang der George Washington University. FOTO: PRIVAT

TERMINE

Absolventenfeier der Betriebswirtschaft

Zweibrücken. Der Fachbereich Betriebswirtschaft richtet am Freitag, 22. Mai, wieder seine alljährliche Absolventenfeier am Campus Zweibrücken unter dem diesjährigen Motto „Gipfelstürmer“ aus. Im vergangenen Jahr haben rund 200 Studierende ihre Bachelor- und Masterabschlüsse erreicht. Beginn des offiziellen Teils mit Zeugnisübergabe ist 17 Uhr im Audimax (B-Gebäude) am Campus Zweibrücken. Im Rahmen der Feierlichkeit werden auch wieder Preise vergeben, unter anderem für die besten Abschlüsse eines Studiengangs und für hohes studentisches Engagement. Musikalisch umrahmt wird die Absolventenfeier von Manuel Bastian. Bereits eine Stunde zuvor, um 16 Uhr, findet das alljährliche Foto-Shooting der Absolventinnen und Absolventen statt. *red*

Deutschkurse im Sommersemester

Zweibrücken. Auch in diesem Semester bietet die Hochschule wieder kostenlose Deutschkurse speziell für ausländische Studierende an. An allen Standorten der Hochschule – sowohl in Kaiserslautern als auch in Pirmasens und Zweibrücken – beginnen Deutschkurse verschiedener Niveaustufen. Alle Kurse sind kostenlos. *red*

• Anmeldung bei Cornelia Hahn unter cornelia.hahn@hs-kl.de. Die Anfangszeiten der Kurse stehen im Internet unter <http://www.fh-kl.de/fh/aktuelles/termine/news-detail/thema/deutsch-als-fremdsprache-im-ss-2015.html>

Firmen treten in Austausch

Zweibrücken. „Fit für die Firma“ – die Firmenkontaktmesse für alle Fachbereiche der Hochschule Kaiserslautern findet auch dieses Jahr wieder statt, und zwar am Dienstag, 16. Juni, am Hochschulcampus in Zweibrücken. Weitere Infos für Teilnehmer und Aussteller im Internet. *red*

www.hs-kl.de/kontaktmesse

USA-Stipendien für Studentinnen

Zweibrücken. Das Hasso-Plattner-Institut vergibt USA-Reisestipendien an Informatik-Studentinnen für Grace-Hopper-Messe in USA. Noch bis 30. Juni können sich Bachelor-Studentinnen des Fachs Informatik, die an einer deutschsprachigen Hochschule studieren, am Hasso-Plattner-Institut (HPI) für ein Reisestipendium zur Grace-Hopper-Messe in den USA bewerben. Zum zweiten Mal in Folge vergibt das HPI ein Reisestipendium für die weltweit größte IT-Messe für Frauen, die „Grace Hopper Celebration of Women in Computing“. Vom 14. bis 16. Oktober werden in Houston, Texas rund 8000 Informatikerinnen aus über 300 Ländern erwartet. Das HPI wird in diesem Jahr zum fünften Mal mit Studentinnen und Mitarbeiterinnen auf der renommierten IT-Veranstaltung vertreten sein. *red*

• Infos zur Bewerbung: <http://hpi.de/news/jahrgaenge/2015/hpi-vergibt-usa-reisestipendium-fuer-informatik-studentin>

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE LILISCHKIS (CMS)
MICHAEL HAUPT (CMS)